



## Qualitätssicherung: Basis für die Zuordnung von Fortbildungsabschlüssen im DQR

**ULRICH BLÖTZ**

*Dr., wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Unternehmens- und personenbezogene Dienstleistungsberufe/Ausschuss für Fragen behinderter Menschen“ im BIBB*

**IRMGARD FRANK**

*Leiterin der Abteilung „Ordnung der Berufsbildung“ im BIBB*

► **Öffentlich-rechtliche Fortbildungsabschlüsse des Bundes werden neben den Hochschulqualifikationen den Niveaus 5 bis 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) zugeordnet. Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit sind Systeme der Qualitätssicherung eine unverzichtbare Grundlage. Im Beitrag werden die für die geregelte berufliche Fortbildung verankerten Verfahren zur Sicherung der Qualität vorgestellt.**

### GRUNDLAGEN ZUR ZUORDNUNG VON BILDUNGSABSCHLÜSSEN

In der Anlage zum gemeinsamen Beschluss zum DQR, der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), die Kultusministerkonferenz (KMK) und die Wirtschaftsministerkonferenz (WMK) verabschiedet wurde, sind Fortbildungsqualifikationen der Berufsbildung den DQR-Niveaus 5 bis 7 zugeordnet. Zur Sicherung der Verfahrensqualität bei der Zuordnung der einzelnen Qualifikationen sieht Artikel 1 Abs. 3 des Beschlusses bestimmte Dokumentationspflichten vor.

Mit diesen Verfahren zur Sicherung der Qualität ist die Transparenz bei der Zuordnung von Bildungsabschlüssen gewährleistet, was insbesondere zur Feststellung der Gleichwertigkeit von Fortbildungsqualifikationen und Hochschulabschlüssen auf den Niveaus 6 und 7 von Belang ist. In ihren gemeinsamen Grundsätzen für die Qualitätssicherung im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) hat die EU-Kommission (2008) festgelegt, dass Qualitätssicherungssysteme folgende Elemente beinhalten:

- klare und messbare Ziele und Standards,
- Leitlinien für die Umsetzung, darunter die Einbindung der Betroffenen,
- angemessene Ressourcen,
- einheitliche Evaluierungsmethoden, die Selbstbewertung und externe Prüfung miteinander verbinden,
- Feedbackmechanismen und Verfahren zur Verbesserung,
- allgemein zugängliche Evaluierungsergebnisse.

### QUALITÄTSSICHERUNG DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG

In Deutschland erfolgt die Qualitätssicherung der beruflichen Fortbildung auf mehreren Ebenen. Rechtsnormen verpflichten alle Beteiligten öffentlich-rechtlich geregelter Fortbildungen zu einheitlichem Vorgehen und damit zur Einhaltung verbindlicher Qualitätsstandards.

Grundlagen und Bestandteile des Qualitätssicherungssystems sind:

- das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Handwerksordnung (HwO);
- die darauf basierenden Verfahren zur Ordnung von beruflicher Fortbildung (§ 53 BBiG bzw. §§ 42, 45 und 51 HwO) und zur Durchführung von Fortbildungsprüfungen nach § 56 BBiG und § 42 HwO sowie die daraus entstehenden Rechtsverordnungen des Bundes, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt (BGBl), und Rechtsvorschriften der zuständigen Stellen
- die Einhaltung der geltenden Vereinbarungen zur Implementierung und Überprüfung der öffentlich-rechtlich geregelten Fortbildung sowie zu ihrer Standardisierung durch alle Beteiligten.

Mitwirkende Organisationen sind die zuständigen Stellen (§§ 81 und 82 BBiG sowie § 42 HwO), deren Berufsbildungsausschüsse, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie das BIBB und der Hauptausschuss (§ 91 BBiG).

Im BBiG und in der HwO sind die Regelungen zur Anerkennung von Fortbildungsabschlüssen festgelegt. Dazu werden Prüfungsregelungen erlassen, die u. a. Prüfungsanforderungen, Zulassungsvoraussetzungen sowie das Prüfungsverfahren beschreiben. Das Verfahren zur Durchführung von Fortbildungsprüfungen schreibt die Errichtung sachverständiger und unabhängiger Prüfungsausschüsse vor. Dabei handelt es sich um eine externe Evaluation, die nicht in der Verantwortung der Lehrenden liegt, sondern in der Verantwortung öffentlich-rechtlich bestellter Prüfungsausschüsse (§ 56 BBiG und § 42 HwO).

In der Abbildung sind die gegenwärtig beteiligten Akteure bei der Gestaltung und Umsetzung der Fortbildungsregelungen des Bundes, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die zugeordneten Qualitätsmerkmale aufgelistet. Die hier dokumentierten Verfahren zur Sicherung der Qualität stellen eine wichtige Grundlage für die weiteren Erörterungen mit der Hochschulrektorenkonferenz in Fragen der Gleichwertigkeit der Fortbildungsqualifikationen zu den Hochschulabschlüssen (Akkreditierungsverfahren) dar. ■

Abbildung Akteure der Qualitätssicherung und ihre Aufgaben bei der Erstellung von Fortbildungsordnungen und -prüfungen

Qualitätsstandard	Verfahren der Qualitätssicherung	Akteure im Verfahren	Aufgaben im Verfahren	Qualitätsmerkmale
Ordnung beruflicher Fortbildung	Feststellung von Regelungsbedarf	Spitzenorganisationen der Sozialpartner und Verordnungsgeber	Jahresgespräch zur beruflichen Weiterbildung unter Moderation des Verordnungsgebers und vorherige Abstimmungsprozesse in den Einzelorganisationen	Abstimmungsprozess auf der Grundlage von Vereinbarungen zu Qualifikationsstandards und Bedarfskriterien
	Verfahren zur Benennung von sachverständigen Fachbeiräten	Bundesvorstand des DGB/ Kuratorium für Weiterbildung der Berufsbildung	Benennung von mindestens jeweils sechs Sachverständigen im Berufsfeld	Benennung mit Blick auf Abdeckung des Berufsfeldes und von Unternehmensanforderungen
	Entwicklung eines Verordnungsentwurfs im Rahmen von Fachbeiratssitzungen	BIBB und benannte Fachbeiräte	Analyse von Anforderungen und Zielgruppenmerkmalen; Diskussion von Verordnungsinhalten und Konstruktion von Ziel, Inhalt und Form der Prüfung	Abstimmungsprozesse; Vereinbarungen zu Qualifikations-Prüfungsstandards in Musterprüfungsordnungen Vereinbarung zum Vorgehen in Ordnungsverfahren
	Stellungnahmen der Sozialpartner und die Anhörung im BIBB-Hauptausschuss zum Verordnungsentwurf sowie der Erlass der Rechtsverordnung im Bundesgesetzblatt	Bundesvorstand des DGB Kuratorium für Wirtschaft, Mitglieder des BIBB-HA; BMBF im Einvernehmen mit BMWi	Begutachtung des RVO-Entwurfs durch Abstimmungsprozess in der jeweiligen Organisation  Prüfung der Rechtsförmlichkeit des Entwurfs unter Beteiligung des Bundesministeriums für Justiz	Abstimmungsprozesse; BBiG/HwO; Empfehlungen des Hauptausschusses
Fortbildung	Konstruktion und Organisation der Fortbildung	Sozialpartner unter Federführung des DIHK Bildungsträger	Zentrale Rahmenplanerstellung  Lehrgangsplanung und -organisation	Vereinbarungen zu den Rahmenplanstandards
	Vorbereitung der Dozenten	Bildungsträger; zuständige Stellen	Dozentenschulungen	zertifizierte QS-Systeme der Bildungsträger
	Realisierung der Fortbildung	Bildungsträger	Lernbegleitung; Erstellen von Lernhilfen; Lernerfolgsermittlung	zertifizierte QS-Systeme der Bildungsträger
	Bewertung des Lernerfolgs	Bildungsträger	Dozenten- und Teilnehmerbefragung; Feststellung des Prüfungserfolgs	zertifizierte QS-Systeme der Bildungsträger
Fortbildungsprüfung	Erstellung von Prüfungsaufgaben	zuständige Stellen	Besetzung von Prüfungsaufgabenerstellungsausschüssen Erstellung und Abstimmung der Prüfungsaufgaben durch die Prüfungsaufgabenerstellungsausschüsse und in Gremien der zuständigen Stelle	nach BBiG/HwO; Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern sowie Dozenten; Musterprüfungsaufgaben
	Errichtung von Prüfungsausschüssen nach BBiG und HwO	zuständige Stellen	Auswahl und Ernennung geeigneter Prüfer/-innen; Prüferschulung	nach BBiG/HwO; Prüferportal des BMBF
	Durchführung bundesweit einheitlicher Prüfungen, unabhängig vom Vorbereitungslehrgang	von den zuständigen Stellen ernannte Prüfungskommissionen	Durchführung der schriftlichen sowie der mündlichen Prüfung einschließlich Bewerten der Projektarbeit	gesetzlich verbindliches Verfahren
	Notenbildung und Zeugnisbescheinigung	zuständige Stellen	Anwendung von Punkte- und Notenregelungen sowie von Zeugnismustern aus Rechtsverordnungen	gesetzlich verbindliches Verfahren
Verfahrenssteuerung	Prüfungsevaluation und Maßnahmen für die Qualitätsentwicklung	zuständige Stellen, Spitzenorganisationen der Sozialpartner, Verordnungsgeber, BIBB	Prüfungen werden statistisch erfasst, systematisch ausgewertet und veröffentlicht; Bewertung der durch zuständige Stellen erfassten Prüfungsergebnisse; Auswertung der Evaluation und Verabredung von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung	Abstimmungsprozesse in Jahresgesprächen zur beruflichen Weiterbildung der Sozialpartner und Verordnungsgeber

## Literatur

Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zum Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) einschl. Anlage – URL: [www.deutscherqualifikationsrahmen.de](http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de) (Stand: 21.10.2013)

EU-KOMMISSION: Der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR), Luxemburg 2008. URL: [http://ec.europa.eu/education/pub/pdf/general/eqf/broch\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/education/pub/pdf/general/eqf/broch_de.pdf) (Stand: 21.10.2013)